



www.goethe.de/italien/deutschundberuf
PRESSEMELDUNG

**LA BUONA SCUOLA: ITALIEN UND DEUTSCHLAND UNTERZEICHNEN
NEUE ABSICHTSERKLÄRUNG ZUR FÖRDERUNG DES ÜBERGANGS
VON DER SCHULE IN DEN BERUF.**

**AUCH DAS GOETHE-INSTITUT, DAS IN DEN VERGANGENEN DREI JAHREN CA. 1
MILLION EURO FÜR SCHULPROJEKTE UND EXPERTENAUSTAUSCH ZU DUALEN
AUSBILDUNGSSYSTEMEN UND BERUFSORIENTIERUNG AUFGEWENDET HAT,
BEFINDET SICH UNTER DEN BETEILIGTEN INSTITUTIONEN.**

Am 2. und 3. Mai 2016 werden Deutschland und Italien in der Villa Vigoni, dem deutsch-italienischen Zentrum für europäische Exzellenz am Comer See, eine neue dreijährige Absichtserklärung zum Thema „Übergang von der Schule in den Beruf“ unterzeichnen.

Der bilaterale Vertrag wird von der deutschen Bildungsministerin Johanna Wanka und der italienischen Bildungsministerin Stefania Giannini sowie von den beiden Arbeitsministerien unterzeichnet. Unter den beteiligten Institutionen befindet sich auch das Goethe-Institut.

Das Goethe-Institut, das in ganz Italien in der deutsch-italienischen Bildungskoooperation aktiv ist, wird sich als offiziell vom italienischen Bildungsministerium akkreditierte Institution auch in Zukunft in folgenden Bereichen engagieren:

Information und Beratungstätigkeiten zur beruflichen Bildung und Berufsorientierung in Deutschland :

- Bildungs- und Expertenreisen für Schulleiter und Vertreter von Bildungsbehörden nach Deutschland
- Erstellung von Informationsmaterial über Modelle zum „Übergang von der Schule in den Beruf“
- Teilnahme an Berufsorientierungsmessen und Veranstaltungen zum Thema berufliche Bildung
- Organisation von Seminaren und Tagungen zum Thema „Übergang von der Schule in den Beruf“.

Sensibilisierung der Unternehmen und Bildungsinstitutionen sowie der Lehrer, Eltern und Schüler bzgl. der Bedeutung des Übergangs von der Schule in den Beruf:

- Förderung der Internationalisierung der Schule mit Austauschprogrammen zwischen deutschen und italienischen berufsbildenden Schulen
- Durchführung von Bildungsprojekten und Wettbewerben, die sowohl Unternehmen als auch Schulen involvieren
- Aufbau von Netzwerken zwischen Unternehmen und Schulen.

Förderung von MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und CLIL (Content and Language Integrated Learning) im Bereich der Berufsorientierung:

- Entwicklung neuer didaktischer Materialien
- Lehrerfortbildungen

In den vergangenen drei Jahren hat das Goethe-Institut, gemeinsam mit den Partnern BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung), MIUR (Ministero dell'istruzione, dell'università e della ricerca - italienisches Bildungsministerium),



dem BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) und vielen weiteren Partnern seinen Einsatz in der Bildungskooperation verstärkt und über 60 Veranstaltungen, Zusammenkünfte, Reisen und Projekte zum Thema „Übergang von Schule und Beruf“ durchgeführt.

„Insgesamt – so Ulrike Tietze, Leiterin der Bildungskooperation des Goethe-Instituts Italien – haben wir alleine für Italien eine Million Euro aufgewendet, die zu einem Großteil vom deutschen Außenministerium, aber auch von beiden Bildungsministerien und einigen Stiftungen zur Verfügung gestellt wurden.“

„Wir sind sehr zufrieden mit dem bisherigen Arbeitsergebnis. Heute in der Villa Vigoni zu sein, ist eine Anerkennung – fasst Gabriele Kreuter-Lenz, Leiterin der Goethe-Institute in Italien, zusammen –, aber es ist auch der Beweis dafür, dass unser Einsatz noch nicht beendet ist, sondern dass wir weiterhin aktiv mit unseren Partnern in Italien und Deutschland zusammenarbeiten werden.“

Zahlen zur deutschen Sprache:

In Italien gibt es in den Schulen ca. 430.000 Schüler, die Deutsch als zweite Fremdsprache lernen (Quelle MIUR).

In Europa ist Deutsch, nach Englisch und Französisch, die Sprache, die in den Schulen am drittmeisten gelernt wird (Quelle Eurostat).

In Italien ist Deutsch, nach Englisch, die zweitgefragteste Sprache in der Arbeitswelt, vor allem im Industrie- und im Dienstleistungssektor (Quelle Unioncamere – ital. Arbeitsministerium).

In Europa gibt es ca. 100 Millionen muttersprachliche Deutschsprecher, ca. 70 Millionen Französischsprecher und ca. 63 Millionen Englischsprecher. Spanisch ist von ca. 50 Millionen Sprechern die Muttersprache.

Alle Projekte des Goethe-Instituts zum Thema: [***Mit Deutsch in den Beruf.***](#)

Elisa Costa

Pressebüro

Goethe-Institut Rom

via Savoia, 15

I - 00198 Rom

Tel. +39 06 84400566

Fax +39 06 8411628

Mob. 345.2909875

ufficiostampa@rom.goethe.org

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.